

ADFC Fahrradtour Japanischer Garten Leverkusen – 19. Juli 2025



Die Tourleiterinnen Susanne Rückheim und Iris Kremp hatten zu einer Fahrradtour zum Japanischen Garten in Leverkusen eingeladen. Treffpunkt war um 10 Uhr an der Rheinfähre Zons.

Bereits eine halbe Stunde vorher erschienen die ersten RadlerInnen und nahmen bei noch sehr angenehmen Temperaturen am Tisch neben der Auffahrt zur Fähre Platz. Man kam sehr rasch in's Plaudern und hätte hierbei fast übersehen, dass die Fähre schon kurz vor dem Anlegesteg war.

Natürlich waren alle rechtzeitig an Bord und genossen die kurze Fahrt über den Rhein auf die andere - ja, auf die Düsseldorfer - Rheinseite.



Über Radwege führte der Weg am Rhein entlang durch Wälder, Ortschaften, über Wiesen und Felder bis nach Hitdorf, wo die erste Pause einlegt wurde.



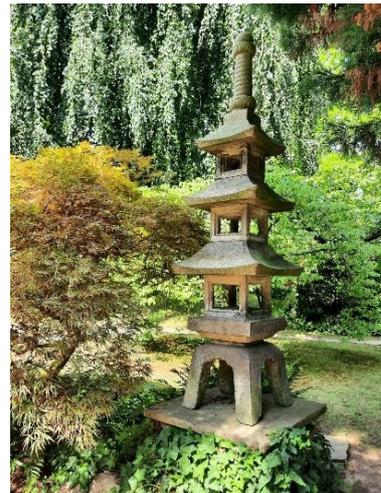
Während dort die einen aßen, tranken und sich unterhielten, fachsimpelten andere über ihre Fahrräder. Ein Expertenteam begutachtete die technische Ausstattung und sparte nicht mit Tipps für optimale Ausstattung und Einstellung bei den Zweirädern.



Erholt, gestärkt und zufrieden ging die Fahrt weiter entlang des Rheins bis zum Japanischen Garten. Dort angekommen hatten alle hinreichende Gelegenheit, in aller Ruhe durch das wunderschön angelegte und sehr gepflegte Kleinod zu schlendern.



Das japanische Flair des üppig grünen Gartens zeigte eine Fülle an Pflanzen und bot den BesucherInnen zahlreiche Fotomotive.



Auf kleinen Reliefsteinen wurden Münzen abgelegt. Dabei konnte man sich etwas wünschen. Ganz bestimmt gehen die Wünsche in Erfüllung!

Nun wurde es aber Zeit für eine kräftige Stärkung in der Wacht am Rhein. Die umfangreiche Karte bot eine hinreichende Auswahl an Speisen. Spitzenreiter bei den Bestellungen war dann, nach ausgiebigen Diskussionen, das abwechslungsreiche Mittagsbuffet. Kurzum - das Essen war gut, das Preis-/Leistungsverhältnis stimmte, die Atmosphäre auf der Terrasse mit Blick auf den Rhein war sehr angenehm. Auch die Bedienung war freundlich und brachte die Gäste zum Lachen.



Durch eine Reifenpanne endete die eben erst angetretene Rückfahrt auf der anderen Rheinseite hinter der Leverkusener Brücke. Doch für das bewährte Expertenteam war das gar kein Problem. Die Herren reparierten was das Zeug hielt, so dass die Panne rasch behoben war.

Zwischenzeitlich waren die Temperaturen auf 28 Grad angestiegen. Also suchten die Damen zur Überbrückung der Reparaturzeit ein Plätzchen im Schatten eines großen Baumes auf. Dort feuerten sie mit großer Begeisterung alle vorbeifahrenden RadfahrerInnen an. Die Passanten quittierten das Jubeln mit frohem Lachen und netten Bemerkungen.



Erschöpft von der Hitze aber rundum zufrieden belohnten sich die RadlerInnen mit kühlen Getränken und ließen in fröhlicher Stimmung die Tour Revue passieren.

Nach einer weiteren Pause an der Eisbude in Langel (großartiges Eis in frisch gebackenen Hörnchen) endete die sonnig-heiße Tour vor dem Dormagener Rathaus.

